FDP Waldeck-Frankenberg

SCHULEN NICHT VERNACHLÄSSIGEN!

03.12.2019

Die FDP-Kreistagsfraktion besuchte im November die IGS Edertal, um sich bei dem neuenSchulleiter Thomas Wiegand über Ausstattung und Situation der Schule zu informieren. Auch Wiebke Knell, Landtagsabgeordnete aus dem Schwalm-Eder-Kreis nahm teil. „Gute Bildung ist unsere wichtigste Resource – unsere Schulen brauchen dafürzeitgemäße Ausstattung und müssen baulich in einwandfreiem Zustand sein“, erläuterte der neue Kreisvorsitzende Jochen Rube zu Beginn des Gesprächs die politische Ambition der Liberalen.

Dass dieser Anspruch vor Ort nicht immer erfüllt wird offenbarte sich imGespräch.Schulleiter Thomas Wiegand und sein Stellvertreter Manfred George verwiesenauf bauliche Mängel, eine notwendige energetische Sanierung und ein völlig veraltetes Heizungssystem. „Natürlich wollen wir auch die Digitalisierung mit entsprechender Hard und Software voranbringen, aber vorher bedarf es grundlegender Investitionen um diese Zustände zu verbessern“, berichtete Thomas Wiegand.

Kreistagsabgeordneter Friedhelm Pfuhl wies auf die Problematik hin, dass für die bauliche Planung Zuständige beim Landkreis offenbar entkoppelt vom Fachdienst Schulen arbeiten würden und diese Situation von der Kreisspitze nicht verbessert werde. „Diese Schule ist die einzige integrierte Gesamtschule im Landkreis. Wenn wir die Schulvielfalt erhalten wollen, dürfen Investitionen in solche Standorte nicht aufgeschoben werden“, erklärte Fraktionschef Arno Wiegand.

Die Landtagsabgeordnete Wiebke Knell erkundigte sich nach dem Stand

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=709

der Dinge in puncto Inklusion. Bei einer inklusiven Beschulung für ca. 10 % der Schülerinnen und Schüler sei ein erhöhter Raumbedarf festzustellen – auch das Kurssystem einer integrierten Gesamtschule erfordere das, so Schulleiter Wiegand. Schließlich wurde noch das schlechte Vorankommen beim Thema Digitalisierung bemängelt: eine schnelle Internetleitung würde entlang der Schule verlaufen, werde aber nicht angeschlossen, keine digitalen Tafeln oder vergleichbare Ausstattung sei verfügbar und das alles, wo die Anforderungen z.B. der Berufsschulen an Digitalkompetenzen der Schüler ständig steigen würden. „Die FDP-Fraktion wird die Bildungs- und Digitalisierungs unmittelbar betroffenen vor Ort hilft dabei ungemein“, bedankte sich Jochen Rube zum Abschluss für das anregende Gespräch.

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=709